NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/005/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 08.12.2016
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	22:45 Uhr
Ort	Plenarsaal, Raum 110, Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel	entschuldigt
Frau Rosa Maria Bey	
Herr Gerhard Bohl	
Frau Claudia Eisenhardt	
Herr Bernd Fleck	
Herr Hendrik Hollender	
Frau Rebecca Menzel	entschuldigt
Herr Dieter Olthoff	
Frau Martina Pfannmüller	
Herr Norbert Simmer	
Herr Patrick Stoll	
Herr Reiner Veith	
Herr Bernd Wagner	
Herr Günther Winfried Weil	

SPD-Fraktion

Frau Berivan Colak-Loens	
Frau Reyhan Demir	
Herr Karl Wilhelm Fölsing	
Frau Marion Götz	
Frau Simone Hahn-Wiltschek	
Herr Ulrich Hausner	
Herr Michael Klaus	
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack	entschuldigt
Frau Elisa Scaramuzza	
Herr Benjamin Ster	
Herr Erich Wagner	
Frau Evelyn Weiß	

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Carl Cellarius
Frau Marie Hohmann
Frau Kristina Krüger
Herr Andrej Seuß
Herr Bernd Stiller
Herr Mehmet Turan
Herr Florian Uebelacker

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Frau Silvia Elm-Gelsebach
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Dr. Reinhold Merbs

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Herr Winfried Ertl
Herr Timo Haizmann
Herr Bernd Messerschmidt

Fraktion Die Linke.

Frau Anja El Fechtali
Herr Ricardo Herbst
Herr Sven Weiberg

Schriftführerin

Frau Madeline Cacalano

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
Herr Stadtrat Dirk Antkowiak
Herr Stadtrat Bernd Baier
Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske
Herr Stadtrat Klaus Fischer
Herr Stadtrat Dr. Hermann Hoffmann
Herr Stadtrat Alfons Janke
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
Herr Stadtrat Ortwin Musch
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten
Herr Stadtrat Michael Straka

Verwaltung

Frau Cornelia Becker;
Leiterin des Haupt- und Personalamtes
Herr Jörg Morick;
Leiter der Kämmerei und der Entsorgungsbetriebe
Herr Benjamin Sturm;
Leiter der Finanzabteilung

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Verleihung der Ehrenbriefe des Landes Hessen
		Gedenken an den verstorbenen Heinz-Peter Rausch
2		Berichte und Mitteilungen
2.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Überplanmäßige Ausgabe für die Übernahme des Kostendefizites des Soundgarden-Festivals
2.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Start der Stadt-App
2.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Touristisches Hinweisschild
2.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Vorlagen zur Kenntnisnahme
2.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagsglückwünsche
3	16-21/0223	Anfrage der CDU-Fraktion vom 23. November 2016; hier: Tempo 30 in der Kernstadt
4	16-21/0224	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29. November 2016; hier: Pfandflaschen sammeln - Armut bekämpfen
		Teil A
5	16-21/0160	Antrag der CDU-Fraktion vom 04. Oktober 2016; hier: Neubau eines Sportplatzes in Fauerbach
6	16-21/0175	Beteiligungsbericht 2015 der Stadt Friedberg
7	16-21/0206	Nutzungsvertrag mit dem Förderverein Quellwasserschwimmbad Ockstadt e.V.
8	16-21/0170	Wirtschaftsplan 2017 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)
9	16-21/0172	Jahresrechnung und Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2013 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg
10	16-21/0217	Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Friedberg (Hessen) (Herr Hilberseimer von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
11	16-21/0218	Gewinnverwendung 2015 der Stadtwerke Friedberg (Hessen)
12	16-21/0219	Beschluss über die Festlegung des Prüfers für die zukünftigen Jahresabschlüsse der Stadtwerke Friedberg (Hessen)
13	16-21/0220	Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Friedberg (Hessen)
14	16-21/0123	Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) - hier: Anmeldung von Maßnahmen
15		Nachwahl in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen); hier: wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrener Einwohner (m/w)
16	16-21/0168	Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich
		Teil B
17	16-21/0183	Kofinanzierung Mehrgenerationenhaus und Bekenntnis zum Mehrgenerationenhaus (Bundesprogramm 2017 - 2020)
18	16-21/0191	Bebauungsplan Nr. 92 "Natur- und Erholungsgebiet Winterstein" - Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
19	16-21/0192	Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 "Natur- und Erholungsgebiet Winterstein" - Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt
20	16-21/0193	Neufassung einer Satzung über die Gestaltung von baulichen Anlagen in der Altstadt Friedberg für den Bereich Kaiserstraße (Gestaltungssatzung Kaiserstraße)
21	16-21/0120	Neufassung der Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
22		Haushalt

22.1	16-21/0102	Haushaltssatzung 2017 - Haushaltssicherungskonzept 2017 - Stellenplan 2017 - Ergebnishaushalt 2017 - Finanzhaushalt 2017 - Investitionshaushalt 2017 - Haushaltssatzung 2017
22.2	16-21/0102-1	Haushaltssatzung 2017; hier: 1. Veränderungsliste
22.3	16-21/0102-2	Haushaltssatzung 2017; hier: 2. Veränderungsliste
23		Mündliche Anfragen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

TOP	DS-Nr.	Titel

1. Verleihung der Ehrenbriefe des Landes Hessen

Der Ehrenbrief ist eine Auszeichnung des Hessischen Ministerpräsidenten. Eine Auszeichnung mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen setzt eine mindestens 12jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der kommunalen Selbstverwaltung oder in kommunalen Einrichtungen, in Vereinen mit kulturellen und sozialen Zielen oder in vergleichbarer Weise voraus.

Gemäß den Bestimmungen des Stiftungserlasses wird der verliehene Ehrenbrief im Namen des Hessischen Ministerpräsidenten durch den Landrat ausgehändigt. Aufgrund anderweitiger Terminverpflichtungen kann er leider die Aushändigung nicht durchführen.

Bürgermeister Keller überreicht in Vertretung des Landrates den Ehrenbrief des Landes Hessen mit der zugehörigen Silbernen Ehrennadel an folgende Personen:

- Gunther Best
- Christina Bohl
- Jens Dörr-Radewaldt
- Pia Haselbauer-Schuldt
- Reinhard-Henrich Huth
- Michael Klaus
- Ilse Ludwig-Steinborn
- Bernd Messerschmidt
- Beate Neuwirth
- Axel Pabst
- Theo Wendel

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert ebenfalls namens der Stadtverordnetenversammlung.

Gedenken an den verstorbenen Heinz-Peter Rausch

Zum Gedenken an den am 05.11.2016 verstorbenen Herrn Heinz-Peter Rausch spricht Stadtverordnetenvorsteher Hollender würdigende Worte.

2. Berichte und Mitteilungen

2.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Überplanmäßige Ausgabe für die Übernahme des Kostendefizites des Soundgarden-Festivals

Bürgermeister Keller berichtet nach § 7 der Haushaltssatzung über eine überplanmäßige Ausgabe für das 04. Quartal in Höhe von 8.000,00 Euro für das Kostendefizit des Soundgarden-Festivals.

2.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Start der Stadt-App

Bürgermeister Keller teilt mit, dass die Stadt-App in nächster Zeit starten wird.

2.3. Berichte und Mitteilungen; hier: Touristisches Hinweisschild

Bürgermeister Keller teilt mit, dass nach Auskunft von Hessen Mobil im Zuge der Bundesautobahn A5 eine Aufstellmöglichkeit für ein touristisches Hinweisschild vorhanden ist. In Fahrtrichtung Süden wäre die Aufstellung eines touristischen Hinweisschildes vor der Ausfahrt Friedberg auf Höhe der Tank- und Rastanlage Wetterau möglich.

2.4. Berichte und Mitteilungen; hier: Vorlagen zur Kenntnisnahme

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Vorlagen zur Kenntnisnahme übermittelt wurden:

16-21/0210	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2016 der Stadt Friedberg (Hessen)
16-21/0214	Schallschutzmaßnahmen an Schienenwegen des Bundes Errichtung von Schallschutzwänden (SSW) in Friedberg durch die Deutsche Bahn (DB)
16-21/0215	Jahresabschluss 2015 der Entsorgungsbetriebe Haushaltsausgabereste

2.5. Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagsglückwünsche

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert ganz herzlich allen Stadtverordneten (m/w), die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

3. 16-21/0223 Anfrage der CDU-Fraktion vom 23. November 2016; hier: Tempo 30 in der Kernstadt

Anfrage:

Wie ist der Sachstand zur Umsetzung des Konzeptes der Straßenverkehrsbehörde zur Einführung von Tempo 30 in der Kernstadt.

Bürgermeister Keller beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die rechtlichen Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Km/h nach der Straßenverkehrsordnung sind aktuell für die betroffenen Straßenabschnitte nicht vorhanden.

Sodann verliest Bürgermeister Keller folgende Zitate aus der Stellungnahme des Polizeipräsidiums Mittelhessen, die den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zugeleitet werden soll:

Dorheim:
„Einer Geschwindigkeitsreduzierung wird nicht zugestimmt."

Friedberg, Kaiserstraße:
„Um eine abschließende verkehrspolizeiliche Abwägung vornehmen zu können, sind gewichtige Argumente für eine Reduzierung nicht bekannt."

Friedberg, Alte Bahnhofstraße und Fauerbacher Straße:
„Eine durchgehende Reduzierung ist im Kontext mit den Ausführungen zur Kaiserstraße und der nicht gegebenen Leistungsfähigkeit abzulehnen."

4. 16-21/0224 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29. November 2016; hier: Pfandflaschen sammeln - Armut bekämpfen

Stadtverordneter Stiller begründet den Antrag und teilt mit, dass er den Titel des Antrages wie folgt verändern möchte: Pfandflaschen sammeln ~~– Armut bekämpfen~~ **und verwerten.**

Stadtverordneter Güssgen-Ackva stellt den **Antrag auf Verweisung in den Ausschuss** für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 15 Nein 27 Enthaltung 0

Seitens der SPD-Fraktion ergeht folgender

Änderungsantrag:

Der Magistrat wird beauftragt an ~~mindestens fünf~~ **maximal zwei** geeigneten Stellen in der Nähe vom Bahnhof und ~~der Kaiserstraße~~ **des Elvis-Presley-Platzes** die öffentlichen Mülltonnen so auszustatten, dass Pfandflaschen separat abgelegt werden können (Pfandring). Die Maßnahme ist bis zum 31. März 2017 umzusetzen.

Sodann lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Ursprungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt an mindestens fünf geeigneten Stellen in der Nähe vom Bahnhof und der Kaiserstraße die öffentlichen Mülltonnen so auszustatten, dass Pfandflaschen separat abgelegt werden können (Pfandring). Die Maßnahme ist bis zum 31. März 2017 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 22 Nein 20 Enthaltung 0

Somit ist der Änderungsantrag der SPD-Fraktion **obsolet** geworden.

Teil A

5. 16-21/0160 Antrag der CDU-Fraktion vom 04. Oktober 2016; hier: Neubau eines Sportplatzes in Fauerbach

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, mit dem Grundstückseigentümer des Flurstückes 131/1 in der Flur 9 „Unter dem Städter Weg“ in Fauerbach, der Südzucker AG, in Verhandlung zu treten mit dem Ziel, auf dem Grundstück einen Sportplatz für den FC Olympia Fauerbach errichten zu können.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, dafür zu sorgen, dass die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, auf dem o. g. Grundstück einen Sportplatz für den FC Olympia Fauerbach zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

6. 16-21/0175 Beteiligungsbericht 2015 der Stadt Friedberg

Beschluss:

Der Beteiligungsbericht des Jahres 2015 wird vorgelegt und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

7. 16-21/0206 Nutzungsvertrag mit dem Förderverein Quellwasserschwimmbad Ockstadt e.V.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vertragsverhandlungen mit dem Förderverein Quellwasserschwimmbad Ockstadt e.V. für die Freibadsaison 2017 analog der Jahre 2012 bis 2016 fortzuführen und abzuschließen. Hierfür werden die unter 4.571000.7178000 angemeldeten Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 72.000 € im Vorgriff auf den Haushaltsplan 2017 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

8.	16-21/0170	**Wirtschaftsplan 2017 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)**

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2017 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

9.	16-21/0172	**Jahresrechnung und Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2013 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg**

Beschluss:

Den Jahresbericht der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg zum 31.12.2013 gem. § 5 Pos. 11 des Eigenbetriebsgesetzes in der von der Firma Schüllermann und Partner AG, geprüften Fassung sowie den Lagebericht der Betriebsleitung wird wie vorliegend festgestellt und der Jahresverlust auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

10.	16-21/0217	**Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Friedberg (Hessen) (Herr Hilberseimer von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)**

Beschluss:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Friedberg zum 31.12.2015 gemäß § 5 Ziffer 11 des Eigenbetriebsgesetzes in der von der Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar geprüften Fassung sowie den Jahresbericht der Betriebsleitung wird wie vorliegend festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

11.	16-21/0218	**Gewinnverwendung 2015 der Stadtwerke Friedberg (Hessen)**

Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich der Beschlussempfehlung des Magistrats und des Haupt- und Finanzausschusses an.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Jahresgewinn 2015 in Höhe von 437.378,99 € **abzgl. Steuern (netto) dem „städtischen Haushalt“** zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

12. 16-21/0219 Beschluss über die Festlegung des Prüfers für die zukünftigen Jahresabschlüsse der Stadtwerke Friedberg (Hessen)

Beschluss:

Die Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft Wetzlar, wird mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017 beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

13. 16-21/0220 Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Friedberg (Hessen)

Beschluss:

Dem Wirtschaftsplan 2017 wird zugestimmt und der vorgelegte Wirtschaftsplan einschl. Stellenplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2017 wird genehmigt und wie folgt festgestellt:

I. Erfolgsplan

Aufwand und Ertrag	=	311 T€

Vermögensplan

Ausgabenbedarf	=	6.939 T€
(enthalten: Verminderung des Nettogeldvermögens 1.081 T€)		
Deckungsmittel	=	6.939 T€
(enthalten: Ergebnis Erfolgsrechnung 311 T€		
Saldo Ertragszuschüsse -295 T€)		
Wirtschaftsplan - Gesamt -	**=**	**7.250 T€**

II. Eine Darlehensbeschaffung ist in Höhe von 5.130 T€ veranschlagt.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden kann wird auf 4.000 T€ festgesetzt.

IV. Verpflichtungsermächtigungen werden keine erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

14.	16-21/0123	**Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) - hier: Anmeldung von Maßnahmen**

Beschluss:

Die Verwendung der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) für die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

15.	**Nachwahl in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen); hier: wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrener Einwohner (m/w)**

Seitens der SPD-Fraktion wird Herr Ulrich Hausner vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Die Wahl erfolgt per **Akklamation**.

Beschluss:

Herr Ulrich Hausner wird als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrener Einwohner in die Betriebskommission der Stadtwerke gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

16.	16-21/0168	**Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich**

Beschluss:

1. Dem gebührenfreien Parken an den vier Adventssamstagen in der Innenstadt von Friedberg für die Jahre 2016 und 2017 wird zugestimmt.

2. Die Höchstparkdauer in den einzelnen Parkbereichen ist auch an den Adventssamstagen zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 39 Nein 3 Enthaltung 0

Teil B

17.	**16-21/0183**	**Kofinanzierung Mehrgenerationenhaus und Bekenntnis zum Mehrgenerationenhaus (Bundesprogramm 2017 - 2020)**

Stadtverordneter Güssgen-Ackva stellt den **Antrag auf Zurückverweisung in den Ausschuss** für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur.

Stadtverordneter Uebelacker beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Nach kurz erfolgter Sitzungsunterbrechung lässt Stadtverordnetenvorsteher über den Antrag auf Zurückverweisung in den Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 6 Nein 36 Enthaltung 0

Sodann lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss:

Das Mehrgenerationenhaus wird in die Koordinierung der vorhandenen und geplanten Angebote zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden.
Das Mehrgenerationenhaus wird in Höhe von jährlich 5.000 € von 2017 bis 2020 (Laufzeit Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus) von der Stadt Friedberg (Hessen) kofinanziert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 24 Nein 17 Enthaltung 1

18.	**16-21/0191**	**Bebauungsplan Nr. 92 "Natur- und Erholungsgebiet Winterstein" – Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

Beschluss:

(1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedberg beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ – Teilbereich Friedberg.

(2) Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Ockstadt folgende Grundstücke: Flur 18 Flurstück 4/1, Flur 19 Flurstück 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7/1, 8/4, 8/7, 9/1, 9/4, 10/7, 11, Flur 20 Flurstück 1/3, 2/3, 3/3, 3/6, 4, 5, 6, 7, 8, 9, Flur 21 Flurstück 1, 2, 3, 4, 5, Flur 22 Flurstück 1, 2, 3, 4, 5/1, Flur 23 Flurstück 1, 2, 31/, 3/2, Flur 24 Flurstück 1, 2, 3, 4, 5, 6, Flur 25 Flurstück 1, 2/1, 2/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8/1, 8/2, 8/3, 8/4, Flur 26 Flurstück 1, 2, 3, 4/1, 4/2, Flur 27 Flurstück 1, 2, Flur 28 Flurstück 1, 2, 3, 4, 5, 6, Flur 29 Flurstück 1, 2, 3, 4, Flur 32, Flurstück 1/5, 1/9, 3/1, 3/6 sowie Flur 33 Flurstück 1/1, 1/2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist der anliegenden Karte zu entnehmen; diese ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

(3) Allgemeines Planziel ist die Sicherung und Stärkung der Naherholungsfunktion des Gesamtareals Winterstein, indem die verschiedenen Nutzungen wie bspw. Rad- und Wanderwege, Reitwege strukturiert und untereinander sowie mit der Natur in Einklang gebracht werden. Darüber hinaus sollen neue Biotopstrukturen geschaffen werden, die gleichzeitig der Gewinnung von Ökopunkten für den Ausgleichsbedarf künftiger Bebauungspläne dienen, um somit insbesondere den Verbrauch wertvoller Ackerflächen zu schonen. Ziel des Bebauungsplanes ist auch die Ermittlung und Festlegung von geeigneten Standorten für die mögliche Errichtung von Windenergieanlagen sowie von Freihaltezonen für den Schutz des Weltkulturerbes Limes.

(4) Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im zweistufigen Regelverfahren mit Umweltprüfung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 32 Nein 10 Enthaltung 0

19.	**16-21/0192**	**Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 "Natur- und Erholungsgebiet Winterstein" - Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt**

Beschluss:

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ – Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt wird die vorliegende Veränderungssperre gemäß § 14 und
§ 16 BauGB mit dem Inhalt als Satzung beschlossen, dass

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden dürfen;

2. erhebliche oder wesentliche wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden dürfen.

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Lageplan dargestellt (siehe Anlage 1 der Vorlage).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 32 Nein 10 Enthaltung 0

20.	**16-21/0193**	**Neufassung einer Satzung über die Gestaltung von baulichen Anlagen in der Altstadt Friedberg für den Bereich Kaiserstraße (Gestaltungssatzung Kaiserstraße)**

Stadtverordneter Herbst stellt folgenden

Änderungsantrag:

Der vorliegende Entwurf einer Satzung über die Gestaltung der baulichen Anlagen in der Altstadt Friedberg für den Bereich Kaiserstraße (Gestaltungssatzung) wird ohne die vom Ausschuss für Stadtentwicklung beschlossene Erweiterung beschlossen.

Stadtverordneter Uebelacker weist darauf hin, dass gem. § 25 Abs.1 Nr. 1 HGO niemand in haupt- oder ehrenamtlicher Tätigkeit in einer Angelegenheit beratend oder entscheidend mitwirken darf, wenn er durch die Entscheidung einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil erlangen kann.

Es erfolgt eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Nach erfolgter Sitzungsunterbrechung stellt Stadtverordnetenvorsteher Hollender fest, dass einige Stadtverordnete in Bezug auf diesen Tagesordnungspunkt von der Regelung des § 25 Abs. 1 Nr. 1 HGO betroffen sind. Da die Betroffenen an der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt teilgenommen haben, liegt ein Formfehler vor. Um den Formfehler zu heilen, wird der **Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt** und in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unter Anwendung des § 25 HGO erneut behandelt.

21.	**16-21/0120**	**Neufassung der Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen)**

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ergeht folgender

Änderungsantrag:

Beim § 2 – Zuständigkeitsabgrenzung und Übertragung von Aufgaben an den Magistrat – soll Absatz 3 Punkt d und e wieder in die alte Fassung versetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 22 Nein 20 Enthaltung 0

Auf Anregung des Haupt- und Finanzausschusses wird bei § 3 der Absatz 2 einvernehmlich gestrichen.

„Soweit Belange der Stadt Friedberg betroffen sind, überträgt die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50 Abs. 1 HGO dem Ausschuss für Stadtentwicklung die Beschlussfassung im Rahmen des Abstimmungsverfahrens bei der Bauleitplanung benachbarter Kommunen gemäß § 2 Abs. 2 BauGB."

Beschluss:

Die Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) wird unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen des Haupt- und Finanzausschusses und der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

22.		**Haushalt**
22.1.	**16-21/0102**	**Haushaltssatzung 2017** **- Haushaltssicherungskonzept 2017** **- Stellenplan 2017** **- Ergebnishaushalt 2017** **- Finanzhaushalt 2017** **- Investitionshaushalt 2017** **- Haushaltssatzung 2017**
22.2.	**16-21/0102-1**	**Haushaltssatzung 2017;** **hier: 1. Veränderungsliste**
22.3.	**16-21/0102-2**	**Haushaltssatzung 2017;** **hier: 2. Veränderungsliste**

Zu Beginn der Haushaltsplanberatungen erfolgt die Generaldebatte in folgender Reihenfolge:

1. Stadtverordneter Stoll für die CDU-Fraktion
2. Fraktionsvorsitzende Götz für die SPD-Fraktion
3. Fraktionsvorsitzender Uebelacker für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
4. Fraktionsvorsitzender Durchdewald für die UWG-Fraktion
5. Fraktionsvorsitzender Güssgen-Ackva für die FDP-Fraktion
6. Fraktionsvorsitzender Weiberg für die Fraktion Die Linke.

Haushaltssicherungskonzept 2017

Beschluss:

Dem vorgelegten Entwurf des **Haushaltssicherungskonzepts 2017** wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 29 Nein 10 Enthaltung 3

Stellenplan 2017

Beschluss:

Der **Stellenplan 2017** wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 31 Nein 0 Enthaltung 11

Ergebnishaushalt 2017

Dem **Ergebnishaushalt 2017** wird einschließlich der 1. und 2. Veränderungsliste zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 28 Nein 10 Enthaltung 4

Finanzhaushalt 2017

Antrag der Fraktion Die Linke.

Teilhaushalt Amt 7 - Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Bei Investitionen 7.620000 Wohnungsbauförderung sollen unter den Bezeichnungen

Nr. 7.0357.01 Förderung sozialer Wohnungsbau je 350.000,00 Euro für 2018 und 2019 und
Nr. 7.0358.01 Fördermittel preisgünstiger Wohnraum je 150.000,00 Euro für 2018 und 2019

eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 8 Nein 32 Enthaltung 2

Beschluss:

Dem **Finanzhaushalt 2017** wird einschließlich der 1. und 2. Veränderungsliste zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 28 Nein 10 Enthaltung 4

Investitionsprogramm 2017

Beschluss:

Dem **Investitionsprogramm 2017** wird einschließlich der 1. und 2. Veränderungsliste zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 28 Nein 10 Enthaltung 4

Haushaltssatzung 2017

Der **Haushaltssatzung 2017** wird einschließlich der 1. und 2. Veränderungsliste zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 28 Nein 10 Enthaltung 4

23. Mündliche Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergehen keine Wortmeldungen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender schließt mit Dankesworten und einem kleinen Präsent für alle Anwesenden die letzte Sitzung in diesem Jahr.

gez.: Hollender	gez.: Cacalano
(Vorsitzender)	(Schriftführerin)